

Statistische Erhebungen und Schätzungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft

bearbeitet vom

Schweizerischen Bauernsekretariate.

Erstes Heft * 1922

Brugg
Verlag des Schweizerischen Bauernsekretariates
1923

Vorwort.

Das Schweizerische Bauernsekretariat hat im Laufe der Jahre zahlreiche statistische Erhebungen gesammelt und viele Schätzungen durchgeführt, die sich mit den landwirtschaftlichen Verhältnissen der Schweiz befassen. Wir haben die wichtigsten Ergebnisse nachfolgend zusammengestellt, in der Annahme, daß diese Arbeit weiteren Kreisen gute Dienste leisten kann. Wir haben die Absicht, die Zahlen Jahr für Jahr zu ergänzen und periodisch zu veröffentlichen. Wir hoffen dadurch dazu beizutragen, daß die statistischen Untersuchungen, Enqueten und Schätzungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft möglichst fruchtbar gemacht werden können für die wirtschaftspolitischen Arbeiten und Bestrebungen.

Brugg, den 1. Juni 1923.

Für das Schweizerische Bauernsekretariat.

Der Vorsteher:

Dr. Ernst Laur.

Der Adjunkt:

H. Nater.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort.		
I. Produktion:		
A. Allgemeines:		
1.	Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesizes	5
2.	Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1912	5
3.	Bodenverbesserungen:	
a)	Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge	6
b)	Art der Verbesserungen 1885—1920	6
4.	Die Verteilung des Kulturlandes auf die Bodennutzungssysteme der Rentabilitätshebungen	7
B. Pflanzenbau:		
1.	Die Benützung des bewirtschafteten Bodens	8
2.	Die prozentische Verteilung des Kulturlandes in den Buchhaltungsbetrieben des Bauernsekretariates	8
3.	Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh	9
4.	Die Veränderung der Getreidebaufläche	9
5.	Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer zehnjährigen Durchschnittsernte	10
6.	Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten	11
7.	Die Kartoffelernten	11
8.	Erhebung der verkäuflichen Obstmengen	12
9.	Der schweizerische Weinbau	12
10.	Die Hektarerträge im Jahrfünft 1917/21	13
C. Viehhaltung und Milchwirtschaft:		
1.	Die Ergebnisse der Viehzählungen	14
2.	Die Schlachtungen von inländischem Vieh	15
3.	Gesamterzeugung der schweizer. Landwirtschaft an Schlachtvieh	
a)	Stückzahl	15
b)	Fleischgewicht	16
4.	Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere	16
5.	Milchwirtschaftliche Statistik:	
a)	Die Milcherzeugung	17
b)	Die Milchverwertung	17
c)	Prozentischer Anteil der verschiedenen Verwertungsarten	18
d)	Die technische Verarbeitung der Milch	18
e)	Die Erzeugung von Milchprodukten	18
II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel:		
1.	Die Ausfuhr der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel	19
2.	Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft	19
3.	Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.	20
4.	Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz	21
5.	Die Bezugs- und Absatzgebiete:	
a)	Einfuhr	21
b)	Ausfuhr	22
III. Preis- und Lohnbewegung:		
1.	Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktpreise	22
2.	Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte	23
3.	Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel	24

	Seite
4. Die landwirtschaftlichen Produktpreise im Schweizerischen Großhandelsindex	24
5. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft	25
6. Die Zinsfußbewegung	25
IV. Organisation und Fachbildung:	
1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und -Verbände	25
2. Mitglieder- und Umsatzzahlen der größten landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände	26
3. Die landwirtschaftlichen Schulen:	
a) Jahres- und Winterschulen	26
b) Spezialschulen	27
4. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund	27
5. Die Verteilung der Bundessubventionen	28
6. Die Verteilung der Ausgaben für das Unterrichtswesen	29
V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz:	
1. Aus inländischer Erzeugung	30
2. Aus ausländischen Zufuhren	30
3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr:	
a) Verbrauch je Kopf der Bevölkerung nach Menge	31
b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln	31
VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse:	
1. Der Endrohertrag der Landwirtschaft	32
2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitätshebungen:	
a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturland	32
b) Die Haushaltskosten je Männerverpflegungstag	33
c) Die Produktionskosten je ha Kulturland	33
d) Die prozentische Verteilung der Produktionskosten	33
e) Der Rohertrag je ha Kulturland	34
f) Der Rohertrag, ausgetrennt nach Bodennutzungssystemen	34
g) Der Reinertrag je ha Kulturland und in % des Aktiokapitals	35
h) Der Ertragswert je ha Kulturland nach Betriebsgröße	35
i) Der Ertragswert je ha Kulturland nach Bodennutzungssystemen	35
k) Die Ertragswerte je Stück Großvieh	36
l) Einkommen aus der Landwirtschaft	36
m) Die Ersparnisse je Betrieb	37
n) Kapitalverhältnisse je ha Kulturland	37
o) Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturland	37
VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der Schweizerischen Volkswirtschaft:	
1. Die Bevölkerungsbewegung:	
a) Berufszugehörigkeit	38
b) Die Zahl der Erwerbstätigen	38
c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen	39
d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung	39
e) Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung 1920	39
2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der Schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe	40
3. Schätzung des Schweizerischen Volksvermögens	40

I. Produktion.

A. Allgemeines.

1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes (nach der Betriebszählung von 1905).

Betriebsgröße	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche der Betriebe		Prozentischer Anteil der einzelnen Gruppen an der Gesamtfläche		
		mit Wald und Weide	ohne Wald und Weide	der Zahl der Betriebe	mit Wald und Weide	ohne Wald und Weide
ha		ha	ha	%	%	%
0.5 — 3	100,390	164,073	149,654	41.20	7.86	12.47
3.01 — 5	46,062	181,079	160,538	18.90	8.67	13.38
5.01 — 10	55,467	391,557	335,968	22.75	18.75	28.00
10.01 — 15	19,763	239,642	196,049	8.10	11.47	16.34
15.01 — 30	14,744	297,721	217,723	6.05	14.26	18.15
30.01 — 70	4,620	198,712	90,354	1.90	9.51	7.53
über 70	2,664	615,593	49,617	1.10	29.48	4.13
Total	243,710	2,088,377	1,199,903	100.00	100.00	100.00

Dazu kommen 6356 Betriebe ohne Kulturland, wodurch sich die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe der Schweiz auf 250,066 erhöht; nicht inbegriffen sind die zahlreichen Betriebe unter 0,5 ha.

2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1912.

Kantone	Gesamtareal	Produktives Areal				Unproduktives Areal	
		Vand- u. alp-wirtschaftl. benötigt	Forstwirtschaftl. benötigt	Total	% des Gesamtareals	Total	% des Gesamtareals
	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
Zürich	172,910	108,858	48,012	156,870	90.72	16,040	9.28
Bern	688,352	404,045	154,463	558,508	81.14	129,844	18.86
Luzern	149,229	102,028	33,886	135,914	91.08	13,315	8.92
Uri	107,438	44,146	12,348	56,494	52.58	50,944	47.42
Schwyz	90,799	52,707	18,768	71,475	78.72	19,324	21.28
Unterwalden, N.	49,290	30,052	12,314	42,366	85.95	6,924	14.05
„	27,476	14,163	6,950	21,113	76.84	6,363	23.16
Glarus	68,452	38,825	10,657	49,482	72.29	18,970	27.71
Zug	24,007	14,851	5,210	20,061	83.56	3,946	16.44
Freiburg	167,109	119,653	28,196	147,849	88.47	19,260	11.53
Solothurn	79,140	47,821	28,853	76,674	96.88	2,466	3.12
Baselstadt	3,707	1,974	395	2,369	63.91	1,338	36.09
Baselst.	42,697	26,443	14,626	41,069	96.19	1,628	3.81
Schaffhausen	29,812	16,688	11,760	28,448	95.42	1,364	4.58
Appenzell A.-Rh.	24,249	17,423	5,847	23,270	95.96	979	4.04
„	17,259	11,635	3,367	15,002	86.92	2,257	13.08
St. Gallen	201,367	136,676	42,003	178,679	88.73	22,688	11.27
Graubünden	711,350	354,853	139,314	494,167	69.47	217,183	30.53
Aargau	140,343	88,999	44,725	133,724	95.28	6,619	4.72
Thurgau	100,577	64,933	17,998	82,931	82.46	17,646	17.54
Tessin	281,343	136,239	72,245	208,484	74.10	72,859	25.90
Vaud	321,238	198,829	74,938	273,767	85.22	47,471	14.78
Wallis	523,520	219,234	72,765	291,999	55.78	231,521	44.22
Neuchâtel	79,960	49,740	19,488	69,228	86.58	10,732	13.42
Genève	28,211	20,419	2,576	22,995	81.51	5,216	18.49
Schweiz	4,129,835	2,321,234	881,704	3,202,938	77.56	926,897	22.44

3. Bodenverbesserungen.

(Aus den Geschäftsberichten des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartementes.)

a) Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge.

Jahr	Zahl der Projekte		Kosten- voranschläge	Zugesicherte Bundesbeiträge	Ausbezahlte Bundesbeiträge
	neue	Nachsubventionen			
			fr.	fr.	fr.
1918	231	18	10,163,886	2,592,331	921,095
1919	328	71	26,417,074	7,359,628	1,812,821
1920	278	37	22,186,603	6,440,281	2,880,811
1921	339	65	33,908,084	9,596,636	5,843,907
1922	406	43	25,849,597	6,765,192	8 862,626

b) Art der Verbesserungen 1885—1920.

(Nach dem Statistischen Jahrbuch der Schweiz.)

Verbesserungen im Tale				Alp- und Weidverbesserungen			
	Maßzahl	Projekte			Maßzahl	Projekte	
Entwässerungen	ha	25,595	2,047	Entwässerungen	ha	1,698	425
Bewässerungen	ha	5,402	69	Bewässerungen	ha	926	60
Bewässerungskanäle	m	49,777	23	Kanalisationen	m	17,127	22
Kanalisationen	m	190,947	132	Weganlagen (Dünger- und Weidewege)	m	427,557	484
Güterzusammenlegun- gen	ha	12,371	210	Alpwege	m	1,014,273	329
Weganlagen	m	419,146	265	Drahtfeiltriefen	m	91,520	53
Arbarisierung	ha	2,451	249	Stallbauten	m ²	182,462	1,225
Andere Verbesserungen	—	—	12	Düngeranlagen	m ³	6,314	293
				Einfriedigungen (Schutzmauern)	m	149,283	228
				Räumungen und Reu- tungen	ha	8,053	754
				Wasserversorgungen: Leitungen	m	855,623	1,203
				Zisternen und Reser- voire	m ³	5,814	142
				Andere Verbesserungen	—	—	42

4. Die Verteilung des Kulturlandes auf die Bodennutzungssysteme der Rentabilitätserhebungen.

(Schätzung nach den Ergebnissen der Betriebszählung von 1905.)

	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche	
		mit Walb	ohne Walb
		ha	ha
Verbesserte Dreifelderwirtschaften	35,459	199,317	175,771
Bernische Klee graswirtschaften	31,829	221,123	189,065
Klee graswirtschaften von Aargau, Solothurn und Basel	19,613	85,375	79,280
Klee graswirtschaften von Luzern	5,917	62,124	52,580
Welsche Klee graswirtschaften	22,011	177,958	167,133
Graswirtschaften mit Ackerbau	31,324	197,475	177,086
Keine Graswirtschaften des deutsch-schweizerischen Flach- und Hügellandes	19,878	109,574	95,975
Keine Graswirtschaften in Alpentälern	20,156	107,635	96,471
Keine Graswirtschaften in besten Obstlagen	3,409	16,088	14,171
Luzerner Graswirtschaften	2,528	17,980	14,936
Welsche Graswirtschaften	6,380	36,665	34,088
Jura-Betriebe ohne Weide	857	8,560	8,159
Weidebetriebe (Jura-Weidebetriebe)	11,172	728,961	688,917
Berggüter im Mittelland (Waldbetriebe)	1,554	21,102	3,707
Alpbetriebe	2,503	24,156	23,717
Bündner-Wallisener-Betriebe	6,339	18,747	18,159
Nordostschweizerische Nebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	2,470	4,365	3,886
Welsche Nebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	6,555	15,566	13,338
Walliser Talwirtschaften	13,609	34,505	29,937
Zwischenformen	147	1,101	1,017
Total	243,710	2,088,377	1,887,443

B. Pflanzenbau.

1. Die Benützung des bewirtschafteten Bodens.

(Ergebnisse der Betriebszählung von 1905.)

Größenklasse	Ackerland inkl. Kunstwiesen		Wies- land	Weide- land	Garten- land	Reb- land	Wald	Streue
	Total	Getreide- land						
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
0,5— 3 ha	30,098	13,492	104,607	4,011	2,770	8,585	10,408	3,595
3,1—10 „	100,974	55,639	360,855	20,694	4,519	11,471	55,437	18,687
10,1—15 „	42,187	24,620	142,592	15,309	1,206	2,116	28,283	7,948
15,1—30 „	47,776	28,007	157,709	40,366	1,169	1,658	39,632	9,410
30,1—70 „	17,918	10,026	66,615	82,539	414	635	25,820	4,772
über 70 „	5,777	2,436	34,122	524,621	371	329	41,354	9,017
Total	244,730	134,220	866,500	687,540	10,449	24,794	200,934	53,429

2. Die prozentische Verteilung des Kulturlandes in den Buchhaltungsbetrieben des Bauernsekretariates.

a) Verteilung der Gesamtfläche	Durchschnitt 1901/21	b) Verteilung des Kulturlandes ohne Wald	Durchschnitt 1901/21
Anzahl der Betriebe	631	Anzahl der Betriebe	630
	%		%
Dauerndes Wiesland	50,35	Dauerndes Wiesland	57,07
Ackerland	31,39	Getreide	13,12
Streuland	2,97	Kartoffeln	4,38
Wald	10,45	Andere Hackfrüchte	1,17
Weide	2,50	Gemüseland	0,67
Rebberge	1,25	Kunstwiesen	15,87
Forstland	0,08	Sommerfutterpflanzen	0,29
Obstland	0,18	Industriepflanzen	0,13
Wege, Hof und Baustellen	0,83	Total Ackerland	35,63
		Streuland	3,46
		Weideland	2,43
		Rebberge	1,41
Total	100	Total	100

3. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh.
(Aus den Materialien des Schätzungsamtes des Bauernverbandes.)

	Auf ein Stück Großvieh entfallen im Mittel der Jahre 1920/22			
	Wies- und Ackerland		Wiesland	
	Mittel	Grenzwerte	Mittel	Grenzwerte
Dreifelderwirtschaften	ha 0.95	ha 0.71—1.25	ha 0.70	ha 0.42—0.96
Kleegraswirtschaften	0.79	0.59—1.01	0.59	0.37—0.82
Graswirtschaften mit Ackerbau	0.78	0.56—1.00	0.63	0.45—0.86
Keine Graswirtschaften	0.68	0.53—0.93	0.63	0.48—0.84

4. Die Veränderung der Getreidebaufläche.

Kantone	Betriebs- Zählung 1905	Anbau-Erhebungen			Schätzungen des Bauernsekretariates	
		1917	1918	1919	1921	1922
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Zürich	9,310	8,912	13,003	11,730	10,641	11,202
Bern	36,538	32,111	39,297	34,935	31,596	30,743
Luzern	8,824	7,715	10,043	9,891	7,307	6,834
Uri	—	—	24	40	6	6
Schwyz	5	90	319	323	118	94
Unterwalden	2	27	175	236	65	69
Glarus	1	6	244	211	55	48
Zug	217	187	451	505	363	321
Freiburg	11,727	9,893	12,223	10,564	9,358	8,777
Solothurn	6,120	5,150	7,151	5,907	5,328	4,999
Basel	3,669	3,368	4,595	4,193	3,313	2,971
Schaffhausen	3,866	3,197	4,111	3,406	3,029	2,991
Appenzell	1	2	140	198	9	4
St. Gallen	701	1,235	3,370	3,441	1,554	1,193
Graubünden	2,322	2,084	2,578	2,383	1,956	1,799
Aargau	12,269	9,867	13,133	11,111	9,847	9,458
Thurgau	6,735	4,592	8,379	7,881	5,930	5,630
Tessin	2,280	1,281	2,075	1,501	1,235	1,157
Neuchâtel	20,798	19,516	23,599	20,701	19,526	18,377
Valais	3,783	2,925	3,786	3,052	3,287	2,970
Neuenburg	2,795	2,566	2,717	2,720	2,268	2,137
Genève	2,256	2,613	2,694	2,694	2,686	2,750
Total	134,220	117,337	154,107	137,623	119,477	114,530

5. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer 10jährigen Durchschnittsernte.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Kulturart	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
	%	%	%	%	%	%	%	%
Winterweizen Körner	104	92	97	107	106	90	98	68
Stroh .	100	99	95	102	91	95	102	67
Sommerweizen Körner	99	93	96	100	88	90	90	68
Stroh .	96	96	95	97	86	95	91	67
Korn (Speis) Körner	104	93	98	105	98	92	98	76
Stroh .	101	97	95	104	106	99	101	74
Winterroggen Körner	102	92	96	106	98	104	95	91
Stroh .	101	100	94	104	99	98	102	92
Sommerroggen Körner	98	94	96	98	94	90	89	80
Stroh .	98	96	96	97	80	100	90	80
Wintergerste Körner	100	97	100	104	98	97	99	84
Stroh .	97	96	95	98	96	94	97	82
Sommergerste Körner	100	97	98	99	92	89	91	76
Stroh .	97	96	94	97	88	86	89	73
Hafer Körner	97	105	96	104	84	93	97	78
Stroh .	94	104	95	100	86	99	96	77
Mischelfrucht Körner	104	94	99	108	100	91	101	79
Stroh .	101	99	97	104	96	97	106	79
Körnermais Körner	105	93	109	94	92	99	95	86
Stroh .	104	93	106	92	91	98	96	89
Kartoffeln	103	64	109	97	119	99	93	89
Runkeln	104	92	105	95	86	103	96	89
Zuckerrüben	99	93	102	96	85	104	95	90
Gelbe Rüben	103	90	97	90	76	100	85	90
Rohrübren	104	97	90	92	80	93	86	86
Wasserrübren	105	101	99	88	59	100	89	81
Tabak	95	93	109	92	135	98	100	88
Feldgemüse	106	93	85	94	81	99	88	86
Kunstwiesen Heu	101	100	100	89	86	105	102	84
Eud	104	94	102	88	76	105	74	86
Naturwiesen Heu	102	98	100	83	82	101	101	82
Eud	102	92	102	84	72	104	72	84
Herbstgras	101	95	109	89	68	109	111	86
Weiden und Alpen	101	93	104	88	83	104	102	86
Äpfel	90	80	97	85	110	92	65	124
Birnen	93	52	110	35	120	72	64	110
Kirschen	67	52	100	72	99	89	49	102
Zwetschgen	60	48	92	80	71	91	31	115
Nüsse	108	55	102	61	61	69	32	111
Wein	93	48	86	100	78	78	63	115

6. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Getreideart	1917	1918	1919	1920	1921	1922
	q	q	q	q	q	q
Winterweizen	781,000	1,352,000	1,028,000	945,000	946,500	615,000
Sommerweizen	44,000	83,000	31,000	30,900	26,200	28,000
Winterroggen	307,000	389,000	433,000	401,000	387,000	370,000
Sommerroggen	18,800	24,200	10,800	11,000	8,900	9,400
Korn (Speis)	337,000	575,000	423,000	372,000	343,000	277,000
Hafer	611,000	727,000	408,000	453,000	440,600	357,600
Wintergerste	28,000	20,700	19,400	19,100	17,500	15,700
Sommergerste	122,800	187,000	118,000	116,000	102,900	91,300
Mischelfrucht	112,500	143,500	135,000	129,000	122,500	103,600
Mais	69,800	106,000	73,000	71,000	55,500	46,600
Gesamternte	2,431,900	3,607,400	2,679,200	2,548,000	2,450,600	1,914,200

7. Die Kartoffelernten.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche	Erträge	
		je ha	Total
	ha	q	q
1911	46,500	139.8	6,500,000
1912	46,500	141.9	6,600,000
1913	46,500	155.9	7,250,000
1914	46,500	111.8	5,200,000
1915	49,000	170.4	8,350,000
1916	54,500	91.7	5,000,000
1917	56,750	185.0	10,498,000
1918	59,800	156.2	9,336,000
1919	56,700	145.5	8,250,000
1920	49,820	154.2	7,688,000
1921	45,670	151.1	6,905,000
1922	45,260	149.2	6,755,000

8. Erhebung der verkäuflichen Obstmengen.

(Erhebungen der Preisberichtsstelle. Es handelt sich hier nur um das im Großhandel über die Gemeindegrenze hinaus zum Verkauf gelangende Obst. Die Ergebnisse sind nicht identisch mit der gesamten Obsternte des Landes, die das 2—3fache der angeführten Mengen ausmachen dürfte.)

		Wagen zu 10,000 Kg.						
		1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Mostbirnen	früh .	440	1850	170	3414	1595	392	2968
	spät .	400	2550	290	5090	2003	881	3864
Mostäpfel	früh .	2300	2460	3510	1443	1133	428	2308
	spät .							
Tafeläpfel	früh .	2000	560	500	1797	1052	454	1789
	spät .							
Zwetschgen	. . .	25	27	285	355	542	10	1020

9. Der schweizerische Weinbau.

(Aus dem Statist. Jahrbuch der Schweiz. *Schätzungen des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche	Ernte- ergebnis je ha	Totalertrag	Preis je hl	Gesamtgeldwert der Ernte
	ha	hl	hl	fr.	fr.
1900	30,448	69.1	2,103,255	24.78	52,069,516
1901	31,827	42.6	1,356,302	22.80	30,908,226
1902	30,893	38.5	1,190,566	30.42	36,212,328
1903	29,001	34.1	988,878	38.98	38,548,597
1904	28,831	44.0	1,267,452	35.50	45,009,470
1905	28,184	45.8	1,290,383	28.18	36,363,889
1906	28,019	45.8	1,284,533	37.21	47,798,497
1907	27,215	25.0	681,704	43.69	29,782,933
1908	26,336	35.1	925,169	35.81	33,134,434
1909	25,673	15.9	408,635	50.97	20,829,211
1910	24,239	10.0	243,582	61.3	14,926,824
1911	23,539	31.8	749,033	60.1	45,046,200
1912	22,899	28.8	658,897	44.6	29,389,400
1913	22,173	8.2	181,197	52.6	9,530,300
1914	21,352	17.2	368,085	56.6	20,818,200
1915	20,700	32.2	666,333	60.9	40,593,200
1916	20,126	16.5	331,474	80.4	26,635,900
1917	18,468	32.9	607,670	102.8	62,494,200
1918	18,775	40.8	765,198	166.4	127,333,300
1919	18,778	31.5	589,645	109.8	64,741,600
1920	18,443	32.8	605,537	133.2	80,630,000
1921 *	18,440	26.3	487,000	150.0	73,050,000
1922 *	18,463	47.5	1080,000	75.0	81,000,000

10. Die Hektarerträge im Jahresfünft 1917—21 in Doppelzentnern.
(Nach den Erhebungen der Preisberichtsstelle, bezw. nach den Angaben der Bericht-
erstatte.)

	W. Weizen	S. Weizen	W. Roggen	S. Roggen	Korn	Misch- frucht	Winter- Gerste	S. Gerste	Hafer	Malz
	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Zürich:										
Dreifeldergebiet	23.0	18.8	22.0	18.5	21.7	—	} 21.0	19.8	21.0	28.0
Uebriger Kanton	22.0	18.2	21.6	18.0	21.5	—		19.7	20.8	—
Bern: Oberland	17.9	14.4	16.5	14.0	19.0	—	—	17.0	17.5	} 23.0
Mittelland	22.5	16.7	22.2	17.0	23.0	23.0	21.0	20.0	21.0	
Jura	17.7	14.0	18.5	15.0	16.5	17.0	15.5	15.0	17.5	
Luzern: Entlebuch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebriger Kanton	22.0	16.5	21.8	15.5	22.6	22.0	—	—	20.3	—
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	20.0	17.0	20.0	—	19.0	—	—	—	17.5	—
Unterwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	17.5	—
Glarus	—	—	—	—	16.5	—	—	—	—	—
Zug	22.0	17.0	22.0	18.0	22.5	—	—	19.0	22.0	—
Freiburg	22.3	19.0	22.6	16.0	19.5	22.8	20.7	20.4	21.5	—
Solothurn: Aaretal	22.4	17.7	22.6	17.0	22.0	23.0	21.0	} 18.9	21.0	—
Jura	19.0	—	18.5	—	20.0	—	—		18.0	—
Baselstadt	19.0	—	19.5	—	—	—	19.0	18.0	19.0	—
Baselrand	21.0	17.0	21.5	—	22.3	—	19.4	18.2	20.6	—
Schaffhausen	22.8	16.4	21.0	—	24.0	—	21.6	18.9	21.0	—
Appenzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	19.1	16.2	18.0	16.0	21.0	—	20.0	16.5	18.0	41.7
Graubünden	21.5	18.2	19.0	16.0	20.0	—	—	17.2	18.0	25.0
Aargau	21.3	16.3	21.2	15.8	23.0	23.0	21.6	19.7	21.5	—
Thurgau	21.9	15.8	22.0	16.5	22.0	—	20.5	17.8	20.4	—
Tessin	17.9	13.0	18.0	13.0	—	—	—	16.0	—	25.4
Vaudt	24.0	19.0	22.0	18.0	—	22.4	21.8	19.9	22.0	—
Vallis	22.0	16.3	20.0	15.0	—	—	21.0	15.0	20.0	33.1
Neuenburg	22.0	18.5	22.0	18.0	—	22.0	21.5	18.0	19.5	—
Genf	23.0	19.0	20.5	16.5	—	20.0	22.0	17.5	20.5	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	21.5	17.0	21.0	17.0	22.0	22.2	21.0	19.2	20.5	30.0

	Rar-	Runkel-	Gelbe	Rohs-	Weiß-	Kunstwiesen		Naturwiesen		Tabak
	toffeln	rüben	Rüben	rüben	rüben	Heu	Emb	Heu	Emb	
	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Zürich	170.0	430.0	200.0	260.0	220.0	57.5	30.0	52.0	25.5	—
Bern: Mittelland	175.0	440.0	210.0	320.0	200.0	63.5	30.2	55.0	25.0	—
Jura	120.0	266.0	140.0	220.0	—	50.0	25.0	41.0	20.8	—
Luzern	175.0	350.0	—	250.0	—	70.0	30.0	53.0	25.0	—
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	135.0	—	—	—	—	—	—	45.0	22.5	—
Unterwalden	160.0	—	—	—	—	60.0	—	50.0	24.0	—
Glarus	130.0	—	—	—	—	—	—	43.0	21.5	—
Zug	170.0	380.0	—	—	200.0	60.0	—	52.0	25.0	—
Freiburg	175.0	425.0	200.0	270.0	200.0	54.0	24.0	54.0	23.5	15
Solothurn	180.0	420.0	210.0	300.0	200.0	62.0	30.0	50.0	24.4	—
Basel	175.0	380.0	200.0	300.0	180.0	55.0	25.5	47.5	24.5	—
Schaffhausen	180.0	430.0	200.0	300.0	220.0	68.2	35.2	55.0	25.0	—
Appenzell	160.0	—	—	—	—	—	—	42.0	20.0	—
St. Gallen	160.0	300.0	170.0	—	—	58.7	26.6	50.0	26.5	—
Graubünden	130.0	—	—	—	—	50.7	21.5	46.0	21.0	—
Aargau	160.0	410.0	180.0	240.0	210.0	68.0	33.2	55.0	25.0	—
Thurgau	150.0	400.0	160.0	250.0	170.0	66.0	33.0	58.0	27.0	—
Tessin	160.0	—	—	—	—	58.3	21.5	45.0	24.0	15
Vaudt	140.0	400.0	190.0	300.0	180.0	43.5	20.0	40.0	20.0	20
Wallis	120.0	320.0	150.0	—	—	48.8	25.7	41.5	21.8	—
Neuenburg	150.0	400.0	—	300.0	—	48.8	18.7	42.0	16.0	—
Genf	145.0	440.0	210.0	300.0	190.0	46.0	20.5	40.0	16.0	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	160.0	420.0	190.0	300.0	200.0	58.0	26.0	50.0	24.0	17.5

C. Viehhaltung und Milchwirtschaft.

1. Die Ergebnisse der Viehzählungen.

	1886	1906	1916	1918	1920	1921
Pferde	98,622	135,372	136,836	128,971	129,769	133,847
Esel	2,046	1,679	1,288	1,072	910	886
Rindvieh:						
Total	1,212,538	1,498,144	1,615,893	1,530,522	1,382,116	1,424,856
Davon:						
Kühe	663,102	785,950	849,011	786,565	729,999	746,591
Rinder	186,983	284,380	308,921	327,207	272,066	277,166
Zuchttiere	18,391	25,716	33,334	34,479	32,448	33,889
Schweine	394,917	548,970	544,563	365,798	546,122	638,761
Schafe	341,804	209,997	172,938	229,649	240,553	244,435
Ziegen	416,323	362,117	358,887	356,455	333,852	329,192

Zählung der Bienenvölker			Nutzgeflügelzählung		
	1911	1918		1918	1921
Böcker in Körben	35,332	19,229	Hühner aller Art	2,386,378	3,241,012
Böcker in Kästen	189,698	184,899	Gänse und Enten	18,558	47,641
Total	225,030	204,128	Total Geflügel	2,404,936	3,288,653

2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh.
(Fleischschaustatistik des Veterinäramtes.)

Tiergattung	1910	1915	1920	1921	1922
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stiere	16,555	25,230	26,005	27,282	32,785
Ochsen	19,729	16,819	21,935	23,376	22,008
Kühe	94,894	158,159	93,748	74,231	113,689
Rinder	34,765	56,180	50,745	30,043	51,048
Kälber	291,203	306,490	295,477	304,994	371,911
Schafe	60,376	42,699	72,253	59,447	77,483
Ziegen	24,796	49,932	52,274	45,421	51,775
Schweine	353,886	324,941	232,956	312,362	449,432
Pferde	7,384	7,233	7,701	8,281	8,393
	903,588	987,683	853,094	885,437	1,178,524

3. Gesamterzeugung der schweizerischen Landwirtschaft an Schlachtvieh
einschließlich Hauschlachtungen.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

a) Stückzahl

Tiergattung	1886	1896	1911	1921
	Stück	Stück	Stück	Stück
Kälber	226,824	224,240	342,559	274,845
Jungvieh	86,670	112,213	92,421	102,034
Rinder	19,131	32,779	24,947	47,138
Stiere	9,335	14,123	15,182	22,249
Ochsen	23,487	29,212	17,144	20,383
Kühe	96,219	119,058	134,004	128,295
Sa. Tiere des Rinderge- schlechts	461,666	531,625	626,257	594,944

b) Fleischgewicht.

	1886	1896	1911	1921
	q	q	q	q
Fleisch von Kälbern .	113,412	123,332	188,407	151,165
„ „ Jungvieh	95,337	134,656	111,829	123,461
„ „ Stieren .	28,260	43,917	51,028	75,032
„ „ Ochsen .	88,063	104,457	65,912	76,083
„ „ Rindern .	36,349	65,558	58,127	109,832
„ „ Kühen .	230,926	303,598	365,831	350,256
Sa. Rindfleisch . . .	592,347	775,518	841,134	885,829
Schweinefleisch . . .	—	503,220	608,550	632,400
Schafffleisch	—	—	15,650	23,705
Ziegenfleisch	—	—	19,330	18,510
Schlachtgeflügel . . .	—	—	17,600	23,450

4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere.

Jahr	Ansteckende Lungen- seuchen	Rauhf- brand	Milch- brand	Maul- und Klauen- seuche		Wut	Rog und Haut- wurm	Stäbchen- rotlauf und Schweine- seuche	Schaf- räude
				Groß- vieh	Klein- vieh				
1886—89	51	321	240	6,610	1,676	15	32	677	742
1890—94	11	426	299	13,333	5,891	23	39	1,161	475
1895—99	4	745	301	19,842	12,710	113	56	3,813	468
1900—04	—	708	254	4,858	2,795	29	81	7,915	563
1905—09	—	838	316	6,817	2,686	4	22	9,297	455
1910—14	—	776	240	22,620	11,362	9	23	11,056	247
1909	—	758	245	15,648	3,977	11	73	13,540	389
1910	—	767	233	2,131	311	—	21	14,516	280
1911	—	741	295	29,816	18,672	6	70	9,237	14
1912	—	806	245	16,346	8,840	23	4	9,573	174
1913	—	835	228	45,966	23,125	2	10	10,655	767
1914	—	731	197	18,841	5,862	13	8	11,301	—
1915	—	838	131	8,702	2,974	18	31	11,981	231
1916	—	1061	136	2,276	2,872	21	32	18,388	—
1917	—	911	97	653	280	23	3	16,184	20
1918	—	930	114	4,053	5,675	4	1	8,951	644
1919	—	609	78	18,699	12,735	17	13	12,313	215
1920	—	636	99	369,187	199,864	1	13	13,450	66
1921	—	574	129	39,587	22,759	15	—	28,431	491
1922	—	574	252	9,244	5,148	7	4	52,190	438

5. Milchwirtschaftliche Statistik.

a) Die Milcherzeugung.

Jahr	Kühe	Milchziegen	Jahresertrag		Gesamte
	Stück	Stück	je Kuh	je Milchziege	Milcherzeugung
	kg	kg	kg	kg	q
1866	553,205	262,837	1995	300	11,500,000
1876	592,413	277,200	2140	300	13,130,000
1886	663,102	291,420	2280	300	15,550,000
1896	688,052	291,100	2420	310	17,565,000
1901	739,922	248,200	2550	310	19,640,000
1906	785,950	253,500	2730	350	22,370,000
1911	796,909	238,900	2980	400	24,750,000
1916	849,011	254,369	2890	400	25,600,000 *)
1918	786,565	250,000	2490	380	20,600,000 *)
1919	738,896	247,242	2410	380	18,800,000 *)
1920	729,999	242,599	2630	400	20,200,000 *)
1921	746,591	239,863	2800	400	21,864,000 *)
1922	760,000	240,000	3000	400	23,760,000 *)

*) Schätzungen der schweizerischen Milchkommission.

b) Die Milchverwertung.

Jahr	Gesamtproduktion	Zur Aufzucht u. Fütterung verwendet	Als Trinkmilch verbraucht		Technisch verarbeitet
			im Haushalt d. Viehbesitzer	übrige Bevölkerung	
	q	q	q	q	q
1866	11,500,000	2,125,000	6,475,000		2,900,000
1876	13,130,000	2,270,000	6,870,000		3,990,000
1886	15,550,000	2,640,000	7,220,000		5,690,000
1896	17,565,000	2,910,000	7,900,000		6,755,000
1911	24,750,000	4,260,000	3,880,000	6,660,000	9,950,000
1916 *)	25,600,000	4,500,000	3,800,000	7,400,000	9,900,000
1918 *)	20,600,000	4,400,000	3,700,000	6,200,000	6,300,000
1919 *)	18,800,000	4,400,000	3,700,000	5,800,000	4,900,000
1920 *)	20,200,000	4,400,000	3,700,000	6,000,000	6,100,000
1921 *)	21,864,000	4,300,000	3,650,000	6,550,000	7,364,000
1922 *)	23,760,000	4,300,000	3,650,000	6,873,000	8,937,000

*) Schätzungen der schweizerischen Milchkommission.

c) Prozentlicher Anteil der verschiedenen Verwertungsarten.

	1866	1886	1896	1911	1918	1921	1922
	%	%	%	%	%	%	%
Direkter Konsum der Bevölkerung . .	56.30	46.40	44.99	42.58	48.06	46.65	44.29
Aufzucht und Mast von Kälbern, Ziegen u. Schweinen	18.49	16.97	16.95	17.22	21.36	19.67	18.09
Technische Verarbeitung	25.21	36.63	38.06	40.20	30.58	33.68	37.62
Summa	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

d) Die technische Verarbeitung der Milch. (Nach Prof. A. Peter.)

	1911*	1916	1918	1920	1921	1922
	q	q	q	q	q	q
In Talfäseereien und Talbuttereien . .	6,850,000	6,300,000	3,900,000	4,050,000	5,064,000	6,787,000
Hausfäseereien . .	1,100,000	1,300,000	1,000,000	800,000	800,000	750,000
Alpfennerei	800,000	700,000	700,000	750,000	750,000	750,000
Fabriken u. Gewerbe	1,200,000	1,600,000	700,000	500,000	750,000	650,000
Total	9,950,000	9,900,000	6,300,000	6,100,000	7,364,000	8,937,000

*) Schätzung des Bauernsekretariates.

e) Die Erzeugung von Milchprodukten. (Nach Prof. A. Peter.)

	1866*)	1896*)	1911	1916	1918	1920	1921	1922
	q	q	q	q	q	q	q	q
Käse aller Art . .	315,000	550,000	655,000	503,000	212,000	385,000	463,000	554,000
Butter	60,000	120,000	143,000	168,000	117,000	95,000	122,000	130,000
Kondensmilch . . .	—	200,000	450,000	450,000	312,000	210,000	300,000	220,000

*) Schätzungen des Bauernsekretariates.

II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel.

1. Die Ausfuhr der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel, nach Warengattungen geordnet.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Obst	5,855	2,544	1,382	15,513	18,312	2,056	3,269
Wein	5,253	3,551	301	7,244	849	253	203
Fleischwaren	9,711	11,438	5,283	6,740	2,382	151	1,568
Rindvieh	70,145	22,748	37,523	21,719	3,804	2,598	10,246
Stiere zur Zucht	6,352	3,389	4,477	1,828	1,329	1,710	1,549
Rühe: Schlachtvieh	—	—	—	—	—	—	38
Muzvieh	44,340	12,424	21,164	11,457	1,908	192	6,965
Rinder: Muzvieh	14,032	6,713	10,270	5,293	502	279	908
Anderes weibliches Jungvieh	3,734	209	1,267	2,918	47	156	650
Schweine	81	71	34	54	48	35	7
Schafe u. Ziegen	679	346	584	130	19	107	15
Molkereiprodukte	131,122	74,552	53,422	34,509	64,730	83,217	103,450
Hartkäse	63,743	21,589	6,411	4,419	7,412	28,098	68,647
Kondens. Milch	57,296	45,443	42,495	21,903	47,613	45,992	28,800
Rindermehl	3,351	2,575	511	4,290	6,814	6,764	4,383
Holz	62,713	67,899	60,158	60,250	42,726	9,553	9,522
T o t a l	285,559	183,149	158,687	146,159	132,870	97,970	128,480
Molkereiprodukte (wenn b. d. kond. Milch nur d. Wert der Rohmilch gerechnet wird)	97,305	49,409	28,298	22,422	39,262	59,711	84,835
T o t a l (nur mit d. Wert d. i. d. kond. Milch enthaltenen Rohmilch)	251,742	158,006	133,563	134,032	107,402	74,464	109,665

2. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der Schweizerischen Landwirtschaft, nach Warengattungen geordnet.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Waldprodukte	5,534	3,345	4,955	16,281	23,309	13,649	17,018
Feldprodukte	417,095	261,143	112,465	464,421	346,468	312,404	202,008
Tierische Produkte	74,450	93,442	92,089	135,728	132,389	107,399	60,818
Geflügelzucht	16,365	12,781	9,951	17,481	33,174	40,580	33,942
Molkereiprodukte	3,653	2,636	1,616	66,764	79,062	53,448	38,330
Obstbau	7,993	2,867	1,917	6,738	10,068	14,737	10,098
Weinbau	58,192	83,534	81,113	134,643	144,743	109,332	79,386
Gemüsebau	8,712	6,361	8,673	12,810	15,988	11,953	14,731
Bienenzucht	1,130	686	573	1,196	2,579	1,463	602
Tabak	18,573	24,708	32,043	73,164	70,119	11,528	12,858
Einhufser	1,564	3,071	2,696	11,643	24,677	20,208	10,785
Rindvieh	1,655	214	149	5,511	16,650	14,900	5,830
Kleinvieh	9,343	5,642	3,449	4,443	1,166	4,163	1,913
T o t a l	624,259	500,430	351,689	950,823	900,392	715,764	488,319

3. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.

Warengattungen	1920		1921		1922	
	Tonnen	Wert in 1000 Fr.	Tonnen	Wert in 1000 Fr.	Tonnen	Wert in 1000 Fr.
Düngemittel und Abfälle	131,519	22,412	100,680	12,928	123,553	11,537
Salpeter, ungereinigt; rohe Ammoniaksalze, schwefelsaures Ammoniak	1,042	623	576	313	2,741	963
Knochen, rohes Knochenmehl, Knochenasche, Kalkäcker und Knochenschaum, Rohphosphate	18,717	2,927	18,893	1,934	26,068	2,124
Thomasphosphate	65,145	11,991	51,221	6,714	64,413	5,582
Kalidünger, Stärfurter Abraumsalze	16,631	1,708	17,189	1,970	21,760	2,092
Aufgeschlossene Düngemittel; Superphosphate; Kunstdünger, offen, in Säcken, Fässern usw.	16,732	3,380	8,338	1,579	1,775	181
Futtermittel	88,003	31,944	214,166	56,954	246,685	75,706
Mais	24,456	11,955	129,729	37,949	127,197	30,921
Deftuchen und Deftuchmehl, Johannisbrot	24,459	11,927	40,930	11,244	41,584	10,213
Malzkeime, Malztreber, Biertreber, Schlempe, Diffusionschnitzel und dgl., getrocknet; Melassefuttermehl, Fleischfuttermehl	1,125	553	2,014	643	2,204	589
Kleie	790	234	8,728	1,864	8,143	1,397
Abfallprodukte der Müllerei zur Viehfütterung	661	132	1,145	233	12,121	2,644
Futtermehle, denaturiert	—	—	9,809	2,937	27,342	7,674
Heu	30,678	6,915	18,058	1,977	23,532	3,268
Stroh und Streue	50,941	5,588	52,221	3,473	70,046	4,160
Sämereien	2,048	5,698	2,036	3,934	2,592	4,016
Maschinen und Geräte	5,934	11,180	3,432	5,632	3,056	3,947
Geflügel und Bienen	127	424	332	940	245	655
Nutzvieh: Einhufer	1,775	2,577	1,344	1,776	252	5
Rindvieh	81	97	308	310	129	42
Kleinvieh	117	31	208	24	223	—
Total	280,545	79,951	374,727	85,971	446,781	100,068

4. Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz.
(Jahresmittel, Wert in Millionen Franken.)

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/21	1922
Einfuhr:						
Nahrungsmittel	317.5	498.7	599.2	715.9	983.4	566.2
Rohstoffe .	402.8	624.6	685.6	935.3	1175.7	728.8
Fabrikate .	336.1	558.5	634.9	655.8	1110.3	619.4
	1056.4	1681.8	1919.7	2307.0	3269.4	1914.4
Ausfuhr:						
Nahrungsmittel	97.0	157.6	201.0	215.5	184.3	145.5
Rohstoffe .	88.9	134.8	152.7	206.1	346.2	210.6
Fabrikate .	584.5	874.9	1022.5	1726.3	2178.1	140.45
	770.4	1167.3	1376.2	2147.9	2708.6	1761.5

5. Die Bezugs- und Absatzgebiete.

a) Einfuhr im Mittel der folgenden Jahre in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/1912	1913	1914/1919	1920/21	1922
1. Tarifvertragsstaaten.						
Deutschland . . .	315.4	553.1	630.9	492.7	624.4	365.6
Oesterr.-Ungarn*)	73.4	106.1	108.5	64.5	51.9	24.7
Frankreich . . .	192.0	318.7	347.9	276.1	461.9	302.6
Italien	160.5	194.9	207.0	284.5	262.4	224.5
Spanien	13.4	16.3	29.2	93.9	82.9	46.6
2. Andere Staaten.						
Großbritannien .	52.6	101.2	112.7	204.9	310.9	173.9
Vereinigte Staaten von Amerika	51.9	68.7	117.9	432.9	624.9	190.3
Rußland	62.0	75.8	71.5	11.0	5.4	8.7
Belgien	25.3	34.8	35.1	31.8	88.9	83.6
Verschied. Staaten	109.9	212.2	259.0	414.7	755.8	603.9

*) Von 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

b) Ausfuhr im Mittel der folgenden Jahre in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/1912	1913	1914/1919	1920/21	1922
1. Tarifvertragsstaaten:						
Deutschland	188.2	272.1	305.7	547.1	223.5	192.6
Oesterreich-Ungarn *)	44.1	74.1	78.4	142.6	96.8	47.8
Frankreich	95.7	124.2	141.2	361.1	380.0	240.2
Italien	44.9	84.2	89.1	127.2	120.1	92.6
Spanien	12.9	20.2	30.7	70.5	97.9	59.5
2. Andere Staaten:						
Großbritannien	154.6	195.6	236.2	331.4	497.4	347.9
Vereinigte Staaten	90.5	139.4	136.4	127.3	434.5	215.4
Kanada	4.3	19.9	30.9	26.8	66.8	40.7
Belgien	13.0	22.0	28.2	21.5	69.5	47.9
Niederlande	5.2	9.1	11.6	42.5	70.3	40.1
Verschiedene Staaten	117.0	206.5	287.8	349.9	651.8	436.8

*) Vor 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

III. Preis- und Lohnbewegung.

1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktpreise.
Jahresmittelpreis 1900—1909 = 100.

Bezeichnung der Erzeugnisse	1892 bis 1905	1906 bis 1913	1914 bis 1919	1920	1921	1922 (prov.)	April 1923 (prov.)
Getreide	99.93	107.78	251.76	323.03	278.41	228.76	209.72
Kartoffeln	94.57	135.96	256.25	243.35	214.88	205.61	163.84
Tabak	92.63	107.45	288.69	141.99	196.92	202.25	—
Wein (Rot- u. Weißwein)	104.26	159.06	286.01	450.22	417.47	227.67	—
Kernobst (Tafeläpfel, Most- äpfel, Mostbirnen)	101.08	156.49	122.30	105.29	147.23	57. —	—
Kirschen	93.62	124.36	151.24	182.78	239.28	132.93	—
Most (Obstwein u. Anstell.)	89.75	132.16	142.95	110.18	139.28	123.54	86.92
Gemüse	88.89	145.04	253.96	259.30	348.94	237.04	264.44
Rauhfutter	95.46	109.21	176.18	239.66	158.38	175.13	215.08
Hanf und Flachs	99.54	102.03	181.16	180.43	169.67	184.72	158.33
Rindvieh, Rindviehhaltung (Milchkuhe, Rinder, Jungvieh)	94.46	138.90	195.04	296.50	334.21	202.77	198.57
Ziegen	—	118.97	256.32	293.80	268.00	170.11	174.10
Magerkälber zum Mästen	92.15	122.39	214.55	376.50	340.91	192.32	250.76
Rindviehmast (Ochsen, Stiere, Rinder, fett. Kühe, Fleisch [Ochsen-, Rind-, Zuchttier-, Kuhfleisch])	93.10	113.44	209.45	335.43	270.70	178.10	191.14
Kälbermast (fette Kälber, Kalbfleisch)	93.99	121.38	200.39	337.83	297.19	196.26	232.79
Schweinemast (fette Schweine, Schweinefleisch, Speck, roh und geräuchert, und Schweinefette)	94.33	115.21	290.69	355.69	275.41	186.11	234.76
Schafmast (fette Schafe, Schaffleisch)	93.22	119.89	233.25	344.80	297.10	208. —	220.53
Geflügelhaltung (Eier)	90. —	117.67	284.89	437.47	308.53	235.93	180.34
Bienenhaltung (Honig)	102.02	116.24	231.86	363.66	346.87	293.33	219.40
Molkereiprodukte (Milch, Butter, Käse)	89.53	123.04	170.22	260.54	257.46	179.70	179.82
Gesamtindex d. Landwirtschaft.	94.73	114.47	207.50	289.18	264.80	187.01	189.93
Preismittel 1911—13 = 100	75.09	90.74	165.36	229.22	209.98	148.24	150.57

2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte.

Jahresmittelpreise je 100 Kg.

	1911/13	1918	1919	1920	1921	1922	April-Mai 1923
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Weizen	23.18	64.—	64.—	65.26	63.—	53.50	48.97
Hafer	20.32	62.—	61.50	55.97	40.37	30.33	29.70
Naturwiesenheu ab Stoa .	8.71	17.—	30.06	24.72	13.40	15.09	19.60
Kartoffeln franko Bahn- station	9.83	20.80	20.99	16.16	14.41	13.60	11.16
Kartoffeln sackweise an Konsumenten	11.18	23.30	23.24	18.49	16.48	15.98	13.22
Gemischte Obstfässer in klei- nen Quantitäten hl	26.14	43.68	40.10	25.04	31.64	28.37	22.16
Obstretterbranntwein l	1.30	4.31	4.01	2.46	2.36	2.03	2.15
Neumelkende Kühe, junge	139.—	252.20	323.20	345.30	363.50	222.—	203.60
Rinder, tragend	134.10	246.80	316.40	333.70	343.40	208.50	188.30
Abgehende Kühe, Lebend- gewicht	82.10	188.80	234.50	243.90	193.20	103.30	108.30
Junge Ziegen, melkend, Stück	54.70	115.10	126.30	116.90	107.40	71.80	67.—
Zuchtschafe, Stück	55.—	132.20	144.80	124.60	110.50	71.50	60.10
Fette Dshen, leb., Ia . . .	113.90	258.50	337.50	338.80	260.20	177.30	188.70
Fette Kühe, leb., Ia	97.60	233.—	290.—	290.—	221.80	136.70	154.—
Fette Kälber, leb., IIa, Kg.	1.45	2.51	3.75	3.74	3.19	2.04	2.46
Fette Schweine leb., je Kg.	1.41	5.87	5.62	4.27	3.11	2.05	2.65
Frische Landeier, 100 Stück	11.70	37.30	42.80	38.80	28.20	21.80	16.23
Honig(Sommerhonig)Durch- schnittspreise, en gros Kg.	2.35	6.19	6.45	6.98	6.96	5.02	3.67
im Detail Kg.	2.59	5.68	5.89	6.30	6.16	5.83	4.36
Mittelsp. Mostbirnen, en gr.	11.96	22.87	6.22	8.39	13.41	3.77	—
Tafeläpfel, mittelspäte, Ia an Händler	24.60	37.94	13.79	19.23	22.14	9.38	—
an Konsumenten	29.86	41.62	17.55	22.99	26.70	11.98	—
Nadelholz, Sägeflöße unter 32 cm Durchm., je m ³ . .	32.95	69.04	69.16	52.04	40.68	34.39	44.09
Konsummilch, i. Großhandel	19.09	30.90	35.05	37.74	37.19	25.53	25.90
„ i. Kleinhandel	23.83	37.95	41.90	46.87	47.46	37.08	35.70
Käseemilch	18.39	30.75	34.40	36.93	36.30	22.44	25.20
Zentrifugenbutter, an Händ- ler en gros, je kg	3.43	6.22	7.10	7.52	6.98	5.30	5.72
Nidelbutter, ballenweise, je kg	3.24	6.65	7.51	7.61	7.00	5.28	5.44
Emmentalerkäse, Ia, i. Mit- tel je kg	2.06	3.01	3.36	3.71	4.03	2.66	2.62

3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel.

	1914	1920	1922	April-Mai 1923
	fr.	fr.	fr.	fr.
Chilesalpeter je Kg.-Prozent Stickstoff . .	2. —	3. 80	2. 30	2. 30
Ammonsulfat je Kg.-Prozent Stickstoff . .	1. 50	3. 60	2. 25	2. —
Superphosphat je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0. 54	2. —	0. 70	0. 65
Thomasmehl je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0. 37	1. 40	0. 55	0. 40
Kalialsalze je Kg.-Prozent Kali	0. 38	0. 70	0. 50	0. 33
Erdnußkuchen je 100 Kg.	22. 50	33. —	31. —	32. —
Sesamkuchen je 100 Kg.	21. —	30. —	30. —	31. —
T-Eisen franko Empfangsstation je Kg. . .	0. 28	0. 47	0. 35	0. 50
Normalsteine ab Ziegelei, 1000 Stück . .	36. —	115. —	88. —	85. —
Konstruktionsholz, geschnitten . . je m ³	53. —	150. —	85. —	120. —
Delfarbe, je Kg.	2. —	4. 20	3. —	2. —
Selbsthalterpflug, mittelschwer . . je Kg.	1. 40	3. 40	2. 40	2. 15
Mähmaschine, 135 cm breit	325. —	750. —	520. —	530. —
Sämaschine mit 9 Scharen	285. —	650. —	470. —	485. —
Brennholzfräse, 600 mm, Fettschmierung .	140. —	330. —	220. —	195. —
Zentrifugalfauchepumpe	180. —	480. —	360. —	240. —

4. Die landwirtschaftlichen Produktenpreise im schweizerischen Großhandelsindex.

(Nach der „Neuen Zürcher Zeitung“.)

Basis: Vorkriegspreis (Juli 1914) = 100.

Gruppen	1. Jan. 1920	1. Jan. 1921	1. Jan. 1922	1. Juli 1922	1. Jan. 1923	1. Mai 1923
I. Grundstoffe zu direktem Verbrauch	308,4	270,4	189,2	166,9	176,6	178,6
A. Nahrungs- u. Genussmittel	289	256	192	156	165	169
a) tierische	294	257	199	143	159	161
b) pflanzliche	287	263	170	161	156	167
c) Genussmittel	267	226	240	246	250	250
B. Bekleidung	407	283	193	186	190	198
C. Wohnung	275	293	179	176	189	185
II. Grundstoffe der landwirtsch. Produktion*)	329	188,9	154,6	140,6	162,4	169,2
III. Grundstoffe der industriellen Produktion .	356,5	222	169,6	170,9	179,5	207,0
Totalindex	325,6	237,9	176,9	161,3	174,7	186,5

*) Zur Berechnung dieser Indexzahl werden für Heu, Stroh usw. Marktpreise eingefügt. Da nur ein kleiner Teil dieser Grundstoffe auf dem Markte gekauft wird, bleibt der Marktpreis keinen betriebigen Maßstab; besser wäre die Berechnung auf Grund der Produktionskosten- oder Berechnungswerte.

5. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft.

(Nach den Buchhaltungserhebungen.)

	1911/13	1914/19	1920	1921	1922*)
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Wochenlohn nebst freier Station:					
Melker	12. 50	15. 80	22. 90	23. 81	22. 55
Pferdeknecht	10. 55	13. 75	20. 40	20. 94	19. 45
Landknecht	8. 40	11. 30	15. 50	15. 94	14. 75
Magd	5. 70	7. 20	10. 40	11. 43	9. 45
Vollbefähigte Tagelöhner:					
i. Sommer (Heuernte)	3. 95	4. 65	7. 30	6. 74	5. 85
in der übrigen Zeit	2. 80	3. 50	5. 30	5. 09	3. 70

*) provisorisch

6. Die Zinsfußbewegung.

	1906/13	1914/19	1920	1921	1922
Mittel von 28 Kantonal- und Hypothekenbanken	4.35 %	4.86 %	5.18 %	5.38 %	5.28 %

IV. Organisation und Fachbildung.

1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und Verbände.

	1906	1910	1920	1922
Schweizerischer landwirtschaftl. Verein	31,565	49,606	81,448	87,239
Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande	18,604	23,064	34,034	35,000
Società ticinese d'agricoltura	3,300	2,876	6,000	4,000
Schweiz. alpwirtschaftlicher Verein	2,438	3,050	6,614	7,160
Schweiz. Bauernverband	92,962	144,377	331,474	372,831
Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten	—	29,347	98,066	99,058
Zentrale landwirtsch. Genossenschaftsverbände	—	—	100,000	105,718
Der Kommission Schweiz. Viehzuchtverbände zur Zeit angeschlossene Viehzuchtgenossenschaftsverbände	11,266	16,048	27,222	28,987

2. Mitglieder- und Umsatzzahlen der größten landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände.

	Gründungs- jahr	Mitgliederzahl		Umsatz 1921/22 (Ausgangswerte)*	
		1920	1921/22	gesamt	je Genossen- schafter
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften	1886	20,771	21,453	Fr. 21,449,533	Fr. 999
Verband landw. Genossenschaft. v. Bern u. benachbart. Kant.	1889	28,000	28,500	14,958,200	514
Verband landw. Genossenschaf- ten der Zentralschweiz	1890	6,000	6,000	7,777,270	1,296
Verband zürcherischer landw. Vereine u. Genossenschaften	1896	7,347	8,255	3,215,770	389
Genossenschaftsabteil. d. thur- gauischen Idw. Kantonalverb.	1899	3,300	4,612	2,354,047	514
Verband landw. Genossenschaf- ten der Nordwestschweiz	1905	7,000	8,259	6,730,815	815
Verband landw. Genossenschaf- ten des Kantons St. Gallen	1905	12,449	11,808	2,378,530	201
Cooperativa agricola ticinese	1905	2,500	2,400	3,821,782	1,586
Union des syndicats agricoles romands	1916	39,187	39,187	3,302,001	84

*) Ohne Getreideabnahme.

3. Die landwirtschaftlichen Schulen.

a) Jahres- und Winterschulen.

Kantone	1893		1900		1910		1915		1920		1921		1922	
	Schu- len	Schül- ter	Schu- len	Schül- ter	Schu- len	Schül- ter	Schu- len	Schül- ter	Schu- len	Schül- ter	Schu- len	Schül- ter	Schu- len	Schül- ter
Zürich . . .	1	50	2	59	2	122	6	157	7	328	6	298	6	366
Bern . . .	1	27	3	138	5	296	4	296	6	378	6	484	6	490
Luzern . . .	1	48	1	58	1	110	1	88	1	116	2	150	2	172
Uri . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	1	13	1	12
Zug . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33	1	27	1	34
Freiburg . . .	1	13	1	32	1	59	1	44	1	68	1	74	2	207
Solothurn . . .	—	—	—	—	1	44	1	38	1	46	1	52	1	52
Baselland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	63	1	67	1	69
Schaffhausen	—	—	—	—	1	27	1	21	1	60	1	55	1	55
Appenzell . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . . .	—	—	1	32	1	75	1	66	1	134	1	153	1	127
Graubünden	—	—	1	38	1	56	1	50	1	63	1	87	1	88
Nargau . . .	1	36	1	72	1	106	1	99	1	153	1	159	1	157
Thurgau . . .	—	—	—	—	1	70	1	76	1	89	1	91	1	98
Tessin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	44	1	32	1	37
Vaudt . . .	1	37	1	43	1	33	1	44	1	116	1	117	1	111
Valais . . .	1	16	1	21	1	11	1	35	2	62	2	61	2	62
Neuenburg . . .	1	28	1	28	1	28	1	32	2	68	2	60	2	70
Genf . . .	—	—	1	9	1	15	1	28	1	24	1	23	1	22
Total	8	255	14	530	19	1052	22	1074	31	1861	31	2003	32	2229

b) Spezialschulen.

	1900	1910	1915	1921	1922
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
Molkereischule Rütli (Bern) . . .	36	50	50	57	63
„ Péroles (Freibg.) . . .	5	26	15	32	23
„ Moudon (Waadt) . . .	5	20	10	22	22
Gartenbauschule Châtelaine (Genf)	40	33	58	45	57
„ Deschberg (Bern)	—	—	—	16	32

4. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund.

(Aus den Jahresberichten des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartementes.)

	1893	1900	1910	1915	1920	1922
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Stipendien	2,800	5,565	3,200	300	6,050	10,550
Beiträge a. ldm. Schulen u. Spezialschulen	92,025	143,001	223,499	246,635	514,899	652,596
Beiträge an das Versuchswesen*) . . .	42,146	217,885	416,798	424,229	1,182,368	1,187,355
Beiträge an Wandervorträge und Kurse	19,428	25,885	40,649	30,665	69,169	81,228
Förderung d. Tierzucht:						
Pferdezucht**) . . .	164,300	351,137	372,817	251,247	624,770	575,911
Rindviehzucht . . .	224,247	418,510	551,639	471,484	497,790	555,928
Kleinviehzucht . . .	11,267	25,305	39,421	56,835	76,146	106,619
Schlachtviehprodukt.	—	—	10,000	6,000	—	833
Bodenverbesserungen . . .	129,587	341,189	700,000	1,000,000	3,057,997	9,000,000
Maßnahmen gegen die Pflanzenschäden . . .	55,852	228,044	470,178	257,765	588,833	540,135
Förderung der landw. Versicherung . . .	84,160	279,438	987,052	1,230,079	1,207,860	1,419,247
Landw. Vereine u. Genossenschaften . . .	61,000	84,034	117,110	97,047	147,000	85,000
Verschiedenes	25,971	—	—	—	600	34,257
Total	912,783	2,119,993	3,932,363	4,072,286	7,973,482	***14,249,659

*) Inbegriffen den Ausgabenüberschuß der Versuchs- und Untersuchungsanstalten.

**) Inbegriffen die Betriebsfehlbeträge des Hengstendepots in Avenches.

***) Nicht inbegriffen sind die außerordentlichen Ausgaben für Entschädigungen bei Seuchenabschlachtungen, die Hilfsaktion für die Käseunion usw.

5. Die Verteilung der Bundessubventionen.

(Aus den Schweizerischen Statistischen Mitteilungen.)

	Wert in 1000 Franken					
	1901	1905	1910	1915	1920	1921
Straßen und Korrekturen	3,490	2,955	3,009	3,909	5,185	6,947
Forstwesen	427	681	993	1,253	2,060	2,283
Jagd, Vogelschutz, Fischerei	75	86	103	114	199	221
Landwirtschaft	2,850	3,351	5,063	3,878	13,781	19,193
Grundbuchvermessung	—	—	—	351	978	1,380
Unterrichtswesen (ohne Landwirtsch.)	1,595	4,095	5,007	5,310	7,977	8,690
Wissenschaft, Kunst, usw.	222	456	417	264	347	417
Gesundheitswesen	93	80	433	436	1,261	1,128
Militär- und Turnwesen	1,163	1,365	2,275	1,624	1,377	2,014
Sozialpolitik	160	175	4,311	2,304	58,111	52,841
Gemeinnützigkeit	23	30	85	48	147	94
Handel, Industrie, Verkehr	2,505	116	190	106	879	909
Polizeiwesen	19	49	15	6	15	25
Total	12,622	13,439	21,901	19,603	92,317	96,142
	%	%	%	%	%	%
Prozentischer Anteil der Landwirtschaft an den Bundessubventionen	22,54	24,93	23,12	17,23	14,92	19,96

6. Die Verteilung der Ausgaben für das Unterrichtswesen.
(Aus den Geschäftsberichten des Bundesrates.)

	Wert in 1000 Franken					
	1915 *)	1918	1919	1920	1921	1922
Gewerbliches Bildungswesen, total	1,371	1,679	2,279	2,460	2,849	2,811
Davon für gewerbl. u. industrielle Berufsbildungsanstalten	1,312	1,626	2,160	2,373	2,740	2,781
für Stipendien, Kurse und Vereine	59	53	119	87	109	30
Kaufmännisches Bildungswesen, total	1,055	1,471	1,813	2,144	2,338	2,455
Davon für die Handelshochschulen	90	130	160	179	217	273
für die Handelsschulen	554	740	884	1,030	1,090	1,195
für Verkehrsschulen	61	111	134	154	154	85
für kaufmännische Fortbil- dungsschulen	334	474	609	752	836	894
für Stipendien, Lehrlings- prüfungen und Vereine	16	16	26	29	41	8
Hauswirtschaftl. Bildungswesen, total	502	630	813	973	1,102	1,260
Davon für Berufsbildungsanstalten für Stipendien	483	620	796	940	1,071	1,229
für Lehrerinnenkurse und Vereine	14	7	13	23	18	16
Allgemeine Volksbildung	2,374	2,394	2,399	2,399	2,401	2,454
Davon für Primarschulen	2,358	2,378	2,377	2,377	2,377	2,434
für permanente Schulaus- stellungen	16	16	22	22	24	20
Landw. Unterrichtswesen (S. 27)	278	363	450	590	658	744
Total	5,580	6,537	7,754	8,566	9,348	9,724
Prozentischer Anteil der Landwirt- schaft	%	%	%	%	%	%
	4.98	5.55	5.80	6.88	7.04	7.65

*) Für die früheren Jahre wurden keine Detailresultate ausgeschrieben.

V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz.

(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates.)

1. Aus inländischer Erzeugung.

	Berechnungen aus den Jahren		
	1896	1911	1921
Brotgetreide q	1,069,000	941,000	1,400,000
Kartoffeln q	5,442,000	4,151,000	4,380,500
Wein hl	1,091,000	650,000	500,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	724,069	830,160	885,650
Fleisch von Schweinen . . q	503,200	607,900	632,000
Fleisch von Schafen . . . q	—	14,350	23,400
Fleisch von Ziegen . . . q	—	19,330	20,070
Fleisch von Geflügel . . . q	—	17,600	23,450
Fische q	—	25,000	28,500
Eier 1000 St.	—	153,385	323,660
Honig q	19,440	21,160	11,400
Konsummilch q	7,900,000	10,540,000	10,200,000
Käse q	316,540	384,000	414,640
Butter q	118,080	140,000	122,000
Zucker q	—	31,000	50,000

2. Aus ausländischen Zufuhren.

	1896	1911	1921
Brotgetreide q	4,280,000	5,153,000	3,751,200
Kartoffeln q	394,000	644,000	209,500
Wein hl	1,109,000	1,347,700	1,425,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	227,500	310,270	115,600
Fleisch von Schweinen . . q	142,800	162,500	129,800
Fleisch von Schafen . . . q	—	35,960	2,370
Fleisch von Ziegen . . . q	—	360	146
Fleisch von Geflügel . . . q	—	41,860	20,850
Fische q	—	51,200	42,200
Eier 1000 St.	—	286,800	154,000
Honig q	4,120	2,440	5,850
Käse q	16,922	35,000	8,590
Butter q	26,740	52,000	72,400
Zucker (nach Abzug der Wieder- derausfuhr in Kondens- milch usw.) q	—	822,000	955,000
Kaffee q	95,008	107,200	126,180
Süßfrüchte q	44,629	135,430	198,898

3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr.

a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge.

	90er Jahre			1906—12			1920—21		
	Menge	Davon		Menge	Davon		Menge	Davon	
		Inl.	Ausl.		Inl.	Ausl.		Inl.	Ausl.
		%	%		%	%		%	%
Brotgetreide Kg.	170	20	80	170	16	84	133*)	27	73
Kartoffeln Kg.	137	91	9	135	87	13	119	95	5
Wein Liter	70	49	51	54	33	67	49	26	74
Rindfleisch Kg.	30.2	76	24	30.4	73	27	25.7	88	12
Schweinefleisch Kg.	20.2	72	28	20.5	79	21	19.6	83	17
Schafffleisch Kg.	—	—	—	1.1	36	64	0.7	90	10
Ziegenfleisch Kg.	—	—	—	0.5	98	2	0.5	99	1
Fleisch von Geflügel Kg.	—	—	—	1.6	30	70	1.2	53	47
Fische Kg.	—	—	—	2.0	33	67	1.8	40	60
Eier Stück	—	—	—	117	35	65	123	68	32
Honig Kg.	0.72	81	19	0.64	88	12	0.45	65	35
Milch Liter	258	100	—	281	100	—	280	100	—
Käse Kg.	10.9	9	5	11.2	92	8	10.9	98	2
Butter Kg.	4.1	82	18	5.1	73	27	5.0	63	37
Zucker Kg.	—	—	—	22.7	4	96	25.9	5	95
Kaffee Kg.	2.8	—	100	2.8	—	100	3.3	—	100
Süßfrüchte Kg.	1.3	—	100	3.6	—	100	5.1	—	100

*) Der Rückgang des Brotgetreideverbrauchs ist in erster Linie auf die höhere Mahlaubeute zurückzuführen.

b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln (in Millionen Franken).

	1896	1911	1921
Inländischer Verbrauch eingeführter Nahrungsmittel	284	557	849
Wert der Lebensmittellieferung d. Inlandes	540	803	1747
Sa. Lebensmittelverbrauch der Schweizerischen Bevölkerung	824	1360	2596
Lebensmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung	261 Fr.	362 Fr.	669 Fr.
Davon vom Inland geliefert	66 %	59 %	68 %
Ausfuhr von im Inland erzeugten Lebensmitteln	50	107	86
Gesamte Lebensmittelproduktion der Schweiz (für den inländ. Verbrauch u. d. Ausfuhr)	590	910	1833
In % des gesamten Verbrauchs	72 %	67 %	70 %

VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse.

1. Der End-Rohertrag der schweiz. Landwirtschaft.

Produktionszweige	Mitte der 80er Jahre		Mitte der 90er Jahre		1911		Mittel 1920/21		1922 (prov.)	
	Mill. Fr.	Prozentische Verteilung	Mill. Fr.	Prozentische Verteilung	Mill. Fr.	Prozentische Verteilung	Mill. Fr.	Prozentische Verteilung	Mill. Fr.	Prozentische Verteilung
		%		%		%		%		%
Getreidebau . . .	39.00	7.16	21.30	3.43	25.00	2.64	99.00	4.95	65.00	4.89
Kartoffelbau . . .	24.50	4.50	24.27	3.91	34.61	3.65	67.22	3.36	40.50	3.06
Zuckerrübenbau . . .	—	—	—	—	0.59	0.06	2.99	0.15	1.60	0.12
Hanf- u. Flachsbau . . .	1.90	0.35	1.89	0.30	0.77	0.08	0.22	0.01	0.20	0.01
Tabakbau . . .	1.00	0.17	0.96	0.15	0.35	0.04	0.25	0.01	0.20	0.01
Verschiedene Kulturpflanzen . . .	0.26	0.04	0.35	0.06	0.30	0.03	0.30	0.02	0.25	0.02
Heu an die nicht landwirtschaftl. Pferdehaltung . . .	3.60	0.66	3.84	0.62	6.78	0.71	10.45	0.52	7.97	0.60
Weinbau . . .	49.20	9.05	43.42	6.99	31.20	3.29	100.00	5.00	80.00	6.03
Obstbau . . .	49.50	9.09	60.00	9.66	76.60	8.08	143.89	7.19	62.00	4.66
Gemüsebau . . .	25.90	4.76	50.00	8.05	70.00	7.38	30.50	1.52	28.00	2.11
Rindviehzucht . . .	6.50	1.19	6.87	1.11	9.48	1.00	3.00	0.15	4.00	0.31
Rindviehmast . . .	96.20	17.68	120.27	19.37	172.24	18.16	414.50	20.73	267.50	20.09
Pferdehaltung . . .	0.30	0.05	13.00	2.09	19.00	2.00	35.00	1.75	24.80	1.86
Schweinehaltung . . .	38.20	7.02	58.00	9.34	103.57	10.92	303.55	15.17	148.60	11.18
Schafhaltung . . .	3.80	0.70	2.28	0.37	4.15	0.44	13.53	0.67	8.46	0.64
Ziegenhaltung . . .	12.20	2.25	2.10	0.34	3.65	0.38	7.70	0.38	4.96	0.37
Geflügelhaltung . . .	13.30	2.43	13.26	2.14	20.60	2.17	109.32	5.46	87.80	6.62
Bienenzucht . . .	2.30	0.41	4.08	0.66	4.49	0.47	7.91	0.39	12.54	0.94
Seidenraupenzucht . . .	—	—	0.27	0.04	0.15	0.02	0.19	0.01	0.10	0.01
Molkereiprodukte . . .	176.60	32.49	194.80	31.37	365.07	38.48	651.40	32.56	484.80	36.47
Total . . .	544.26	100	620.96	100	948.60	100	2000.92	100	1329.28	100

2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitäts-erhebungen.

a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturland.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1920	1921	1922*)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetr. 3—5 ha . . .	689	741	1,106	1,672	1,804	1,811
Kl. M'bauernbetr. 5—10 ha . . .	503	572	831	1,361	1,447	1,274
Mittelbauernbetr. 10—15 ha . . .	409	476	726	1,203	1,302	1,087
Große Mittelbauernbetriebe 15—30 ha . . .	357	435	645	1,051	1,152	974
Großbauernbetr. über 30 ha . . .	274	368	566	965	907	658
Mittel aller Betriebe . . .	449	534	781	1,256	1,337	1,212

*) Provisorisch.

b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1920	1921	1922*)
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Kleinbauernbetriebe . . .	1. 25	1. 39	2. 21	3. 00	2. 85	2. 52
Kleine Mittelbauernbetr.	1. 23	1. 44	2. 13	3. 14	2. 94	2. 22
Mittelbauernbetriebe . . .	1. 26	1. 52	2. 27	3. 22	3. 12	2. 42
Große Mittelbauernbetr.	1. 26	1. 54	2. 41	3. 49	3. 28	2. 74
Großbauernbetriebe . . .	1. 26	1. 56	2. 51	3. 60	3. 11	2. 69
Mittel aller Betriebe	1. 25	1. 47	2. 25	3. 28	3. 06	2. 44

c) Die Produktionskosten je ha Kulturfläche.
(Mittel aller Abschlüsse.)

	1908/13	1914/19	1920	1921	1922*)
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Amortisationen	48. 29	76. 63	112. 33	231. 77	231. 52
Geldinventar	1. 02	1. 16	1. 72	3. 76	2. 87
Vorräteverminderung	17. 23	22. 13	47. 02	47. 01	41. 58
Betriebskosten	168. 66	219. 68	355. 28	345. 24	311. 68
Davon:					
Düngerzukauf	14. 76	19. 48	43. 89	31. 54	22. 44
Krafftutterzukauf	46. 85	49. 36	78. 39	74. 08	90. 74
Steuern	11. 45	15. 94	26. 83	31. 75	35. 36
Versicherungen	7. 22	10. 37	18. 24	20. 73	21. 71
Bankkontokorrent	0. 79	1. 38	1. 68	1. 55	2. 12
Zinsanspruch des Aktivkapitals	227. 79	253. 46	364. 56	375. 20	333. 69
Arbeitsaufwand	324. 82	460. 37	737. 84	707. 21	622. 19
Sa. Produktionskosten	788. 60	1034. 81	1620. 43	1711. 74	1,545. 65

d) Die prozentige Verteilung der Produktionskosten.
(Mittel aller Abschlüsse.)

	1908/13	1918	1919	1920	1921	1922*)
	%	%	%	%	%	%
Amortisationen	6.12	6.54	6.80	6.93	13.54	14.98
Geldinventar	0.13	0.07	0.13	0.11	0.22	0.19
Vorräteverminderung	2.18	2.13	2.94	2.90	2.75	2.69
Betriebskosten	21.39	20.19	22.95	21.93	20.18	20.16
Davon:						
Düngerzukauf	1.87	1.99	2.60	2.71	1.84	1.45
Krafftutterzukauf	5.94	3.22	4.67	4.83	4.33	5.87
Steuern	1.45	1.46	1.42	1.66	1.85	2.29
Versicherungen	0.92	1.09	1.05	1.13	1.24	1.44
Bankkontokorrent	0.10	0.08	0.07	0.10	0.09	0.14
Zinsanspruch des Aktivkapitals	28.89	22.56	19.85	22.50	21.92	21.60
Arbeitsaufwand	41.19	48.43	47.26	45.53	41.30	40.24
Sa. Produktionskosten	100	100	100	100	100	100

*) Provisorisch

e) Der Rohertrag je ha Kulturläche.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1920	1921	1922*)
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Kleinbauernbetr.	840. 70	875. 50	1591. 91	2090. 95	1530. 96	1574. 30
Kleine Mittelbau- ernbetriebe . . .	636. 60	781. 05	1363. 50	1762. 25	1433. 94	1156. 32
Mittelbauernbetr.	538. 95	670. 65	1256. 38	1582. 02	1385. 70	1070. 14
Große Mittelbau- ernbetriebe . . .	509. 60	628. 15	1124. 71	1450. 23	1259. 61	876. 57
Großbauernbetriebe	420. 30	522. 75	994. 84	1340. 96	969. 40	594. 14
Mittel	590. 30	722. 70	1291. 63	1652. 44	1356. 98	1109. 74

*) Provisorisch.

f) Der Rohertrag, ausgetrennt nach Bodennutzungssystemen, je ha Kulturläche (in Franken).

Bodennutzungssystem	1901/05	1906/13	1914/19	1920	1921
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1. Verbesserte Dreifelderwirtschaften	538. 89	676. 44	1309. 38	1640. 10	1264. 51
2. Klee-graswirtschaften von Bern .	553. 03	729. 22	1333. 79	1680. 08	1429. 53
3. Klee-graswirtschaften von Luzern	599. 52	824. 86	1404. 93	1786. 85	1482. 28
4. Klee-graswirtschaften von Solo- thurn, Baselland, Aargau . . .	618. 79	703. 97	1278. 30	1660. 03	1224. 21
5. Klee-graswirtsch. d. franz. Schweiz	521. 43	626. 30	1210. 56	1434. 97	1233. 74
6. Total der Klee-graswirtschaften .	562. 53	705. 95	936. 71	1623. 57	1339. 25
7. Graswirtschaften mit Ackerbau .	595. 47	759. 59	1016. 19	1792. 88	1465. 84
8. Reine Graswirtsch. des deutsch- schweiz. Flach- und Hügellandes	645. 35	894. 32	1443. 36	1870. 77	1517. 77
9. Reine Graswirtschaft. in Alpen- tälern	691. 81	722. 68	1159. 71	1537. 60	1426. 16
10. Reine Graswirtschaften in besten Obstlagen	922. 91	1067. 75	2066. 41	2387. 58	2219. 66
11. Graswirtschaften von Luzern . .	599. 57	819. 15	1582. 01	2154. 21	1788. 55
12. Reine Graswirtschaft. mit Weide	829. 67	1530. 32	832. 59	1719. 20	1552. 75
13. Alpbetriebe	317. 42	454. 53	888. 39	1219. 25	998. 11
14. Bündner- = Walliserbetriebe in Hochtälern	597. 03	597. 03	1091. 65	1492. 06	1009. 86
15. Zurabetriebe ohne Weide	386. 31	443. 77	947. 97	1295. 01	1111. 93
16. Zurabetriebe mit Weide	314. 37	299. 22	459. 69	659. 49	330. 59

g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des AktivaKapitals.

Betriebsgröße	1901/05		1906/13		1914/19		1920		1921		1922*)	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Kleinbauern	143	2.33	134	2.09	486	5.73	418	4.54	-273	-3.01	-237	-4.01
Kl. Mittelb.	133	2.39	210	3.48	532	8.03	401	5.28	-13	-0.50	-118	-1.99
Mittelbauern	141	3.02	195	3.64	530	8.56	379	5.42	84	0.81	17	-0.28
Gr. Mittelb.	144	3.16	193	3.83	480	8.74	399	6.06	108	1.44	97	-1.64
Großbauern	142	4.25	154	4.35	429	10.62	376	7.17	62	0.92	64	-1.08
Mittel	141	3.07	188	3.65	510	8.58	397	5.85	20	0.13	-102	-1.73

*) Provisorisch.

h) Der Ertragswert je ha Kulturfläche nach Betriebsgröße.

Betriebsgröße	Ertragswert des Gutes			Ertragswert des Bodens		
	1901/20	1920	1921	1901/20	1920	1921
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetr.	5123	5970	-8109	3671	4189	-3759
Kl. M'bauernbetr.	5977	5777	-2587	4402	4402	-912
Mittelbauernbetr.	6047	5534	-312	4520	4520	73
Gr. M'bauernbetr.	5704	5992	176	4277	4277	333
Großbauernbetr.	5391	5807	-79	4157	4157	52
Mittel	5795	5808	-1769	4298	4298	-577

i) Der Ertragswert je ha Kulturfläche nach Bodennutzungssystemen.

Bodennutzungssystem	Des Gutes			Des Bodens		
	1901/20	1920	1921	1901/20	1920	1921
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Verbess. Dreifelderwirtschaft.	5224	5164	-4348	3987	3630	-1968
2. Klee-graswirtsch. von Bern.	6205	6434	168	4616	4587	451
3. Klee-graswirtsch. von Luzern	7232	6409	1634	5483	4624	1139
4. Klee-graswirtsch. vom Nar-gau, Solothurn und Basel.	6337	8324	-1634	4704	6325	-683
5. Klee-graswirtsch. der franz. Schweiz	5862	4901	-923	4556	3510	-429
6. Total der Klee-graswirtsch.	6321	6382	-307	4817	4640	64
7. Graswirtsch. mit Ackerbau.	6032	6850	-342	4453	4992	91
8. Keine Graswirtsch. des deutschschweizer. Flach- und Hügellandes	5866	6003	-1958	4048	3873	-295
9. Keine Graswirtsch. in M-pentälern	5570	5920	304	3968	4441	348
10. Keine Graswirtsch. in best. Obflagen	13070	9276	4687	9687	6696	3999
11. Graswirtsch. v. Luzern	8278	7954	-775	6079	4946	-389
12. Keine Graswirtsch. m. Weide	9985	7304	1140	7625	5260	830
13. Alpbetriebe	2743	3937	-5065	1992	3470	-2492
14. Bündner-Walliserbetriebe in Hochtälern	2665	1780	-10123	2115	1188	-1609
15. Jurabetriebe ohne Weide	3758	4450	-3237	2938	3275	-1046
16. Jurabetriebe mit Weide	2357	3308	-3065	1700	2380	-996

NB. Infolge des Anstiegens des Zinsfußes muß der Reinertrag heute mit 4 1/2-5 % statt mit 4 % kapitalisiert werden. Deshalb, und weil die Jahre 1921 und 1922 sehr ungünstige Betriebsergebnisse lieferten, ist der zu Vergleichszwecken verwendbare Ertragswert heute um etwa 20 % niedriger (vergl. S. 36).

k) Die Ertragswerte je Stück Großvieh.

Für Ueberschlagschätzungen des Ertragswertes von Landgütern.
(Nach den Angaben des Schätzungsamtes des B. B.)

Bodennutzungssystem	1914/19	1920	1921	1922	1914/22	Grenzzahlen 1914/22
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Berbest. Dreifelderwirtschaften	3881	4576	4721	4518	4264	3350—5541
Bernische Klee graswirtschaften	3610	4880	4404	4688	4181	3768—5661
Klee graswirtschaften v. Nar- gau, Solothurn, Baselland	4286	5254	4881	4882	4617	2906—5886
Luzerner Klee graswirtschaften	3420	4760	4855	4704	4306	4183—5014
Welsche Klee graswirtschaften	3763	5363	4485	4622	4346	4083—6500
Klee graswirtschaften v. Frei- burg, Waadt, Genf (Berners- typ)	2859	3785	4988	3728	4004	— —
Jurabetriebe ohne Weide . . .	2390	3938	3650	4188	3353	— —
Jurabetriebe mit Weide . . .	3010	3761	3862	4580	3542	— —
Berggüter im Mittellande . . .	3345	3685	4146	—	3802	— —
Graswirtschaften mit Ackerbau	4482	4948	4820	4775	4661	3816—6272
Keine Graswirtsch. d. deutsch- schweiz. Flach- u. Hügellandes	4625	5598	5059	4315	4783	3442—5790
Keine Graswirtschaften in best. Obstlagen	6995	6835	7623	6859	7068	6029—7483
Luzerner Graswirtschaften . . .	4539	5840	5379	—	5240	— —
Welsche Graswirtschaften	4357	—	—	—	4357	— —
Grasweidewirtsch. (St. Gallen)	4601	5580	4490	4695	4650	— —
Graswirtschaften in Aertälern	4116	4401	3350	4206	4086	3588—5333
Alpbetriebe	3464	—	—	—	3464	— —
Bündner-Valleiser-Betriebe	—	—	—	—	—	— —
Walliser Talwirtschaften . . .	—	4381	—	5300	4840	— —
Nordostschweizerische Nebgüter	6337	8438	—	—	7178	— —
Welsche Nebgüter	—	—	—	—	—	— —
Zwischenformen	4826	4450	4633	4383	4542	3800—6113
Freie Wirtschaften	6873	6933	—	—	6903	— —

l) Einkommen aus der Landwirtschaft je Männerarbeitstag der in Landwirtschaft und Haushalt beschäftigten Familienglieder.

Jahrgang	Klein- bauern	Kleine Mittel- bauern	Mittel- bauern	Große Mittel- bauern	Groß- bauern	Sämtliche Betriebe
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
1901—05	2. 82	3. 25	3. 65	4. 14	5. 13	3. 69
1606—13	3. 25	4. 13	4. 64	5. 93	5. 86	4. 67
1914—19	7. 47	9. 40	11. 65	15. 45	20. 09	11. 87
1918	11. 45	14. 79	19. 38	26. 29	36. 91	19. 51
1919	9. 61	12. 44	16. 03	18. 66	27. 40	15. 54
1920	10. 48	11. 67	13. 02	16. 81	21. 29	14. 06
1921	4. 71	6. 68	7. 72	8. 53	8. 05	7. 37

m) Die Ersparnisse je Betrieb.

In den Jahren	Das Gesamteinkommen	Der Verbrauch	Die Ersparnisse im ganzen	Die Ersparnisse nach Abzug des Nebeneinkommens
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1901/05	4,303	3189	1114	383
1906/13	4,804	3308	1496	705
1914/19	9,607	5001	4606	3733
1918	15,406	6378	9028	7792
1919	12,387	7112	5275	3951
1920	11,250	7471	3779	2525
1921	6,381	7140	-758*)	-1901*)

*) Vermögensrückschlag von 758 bzw. 1901 Fr.

n) Kapitalverhältnisse je ha Kulturfläche.

	Kleinbauern		Kleine Mittelbauern		Mittelbauern		Große Mittelbauern		Großbauern		Sämtliche Betriebe	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Bodenskapital												
1901/20	3343	41.23	2620	40.48	2272	40.14	2115	40.35	1464	38.09	2480	40.57
1921	3586	39.06	3085	36.37	3221	41.01	2617	36.26	1625	38.06	2889	37.94
Gebäudekapital												
1901/20	2536	31.28	1779	28.95	1490	27.22	1712	26.42	1021	26.78	1765	28.18
1921	2588	29.21	2778	26.59	1883	23.99	2014	26.45	899	20.39	1979	25.30
Obstbaumkapital												
1901/20	418	5.05	346	5.30	273	4.67	223	4.14	163	3.35	303	4.77
1921	138	1.49	308	3.67	322	4.09	210	2.86	49	0.88	254	3.17
Viehkapital												
1901/20	753	9.75	670	10.88	643	11.72	642	12.69	550	14.43	667	11.44
1921	1285	14.44	1378	16.84	1218	15.50	1454	21.27	962	23.97	1296	18.03
Geräte u. Masch. Kapital												
1901/20	376	4.76	325	5.16	283	5.08	240	4.64	197	4.51	298	4.97
1921	501	5.56	520	6.05	508	6.36	382	5.36	225	4.95	454	5.84
Umlauf. Betriebskapital												
1901/20	373	5.00	321	5.14	313	5.64	283	5.50	225	5.25	310	5.28
1921	582	6.22	559	6.63	470	5.29	357	5.01	155	3.65	450	5.59

o) Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturfläche.

	Kleinbauern	Kleine Mittelbauern	Mittelbauern	Große Mittelbauern	Großbauern	Sämtl. Betriebe
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Grundversicherte Schulden						
1901/20	2578	2538	1947	1841	1617	2240
1921	1237	2989	3281	3581	896	2902
Anderer verzinsliche Schulden						
1901/20	209	218	184	120	147	187
1921	588	230	177	637	268	313
Laufende Schulden						
1901/20	88	90	70	57	65	79
1921	183	101	154	255	44	144

VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der schweiz. Volkswirtschaft.

1. Die Bevölkerungsbewegung.

a) Die Berufszugehörigkeit.

Berufsgruppe	1870	1888	1900	1910
Urproduktion	1,145,719	1,133,865	1,100,910	1,040,087
Gewerbe und Industrie . .	978,801	1,102,514	1,383,984	1,604,043
Handel	175,559	213,045	284,817	377,780
Verkehr	47,742	100,533	167,947	234,411
Öffentl. Verwaltung . . .	114,852	127,426	170,015	214,966
Lohnarbeit wechselnd. Art	18,248	28,539	20,660	38,490
Sa. Angehörige eines be- stimmten Berufes	2,480,921	2,705,922	3,128,333	3,509,777
Total Wohnbevölkerung .	2,655,001	2,917,754	3,315,443	3,753,293

b) Die Zahl der Erwerbstätigen.

Berufsclassen	1870		1888		1900		1910	
	absolut	in o/o	absolut	in o/o	absolut	in o/o	absolut	in o/o
Gewinnung der Naturerzeugn.	552,646	46	491,743	40	487,124	33	483,194	29
Vereblung d. Na- tur- u. Arbeits- erzeugnisse . . .	498,654	42	540,361	44	694,062	47	809,114	48
Handel	69,831	6	92,083	8	140,558	10	194,105	11
Verkehr	17,464	1	35,637	3	61,391	4	84,734	5
Öffentl. Ber- waltg., Rechts- pflege, Wissen- schaft, Kunst . . .	45,392	4	50,653	4	72,513	5	97,310	6
Nicht genau be- stimmbare Be- rufstätigkeit . . .	10,963	1	14,869	1	14,704	1	25,133	1
Gesamtzahl d. Er- werbstätigen . . .	1,194,950	100	1,225,346	100	1,470,352	100	1,693,590	100
In Prozenten der Wohnbevölkerg.	45		42		44		45	

c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen.
(Aus den Ergebnissen der Volkszählung von 1910.)

Erwerbszweige	Direkte Berufszugehörige (Erwerbstätige)	Indirekte Berufszugehörige	Total Berufszugehörige (Ernährte)
Exportindustrien (Industrien mit Ausfuhrüberschuß)	337,357	277,699	615,056
Landwirtschaft, Viehzucht und Gartenbau	469,106	534,870	1,003,976
Inlandbedarfsindustrie, Handwerk und Gewerbe (Erwerbszweige mit Einfuhrüberschuß)	564,004	586,708	1,150,712
Handel, Verkehr, öffentliche Verwaltung, Unterricht usw.	323,123	416,910	740,033
Rentner, Pensionierte, Berufslose usw.	65,841	177,675	243,516
Summa	1,759,431*	1,993,862	3,753,293

*) Ohne die 65,841 Rentner etc. = 1,693,590 wie auf Seite 38.

d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung.

	1888	1900	1910
Gesamtzahl der Angehörigen der Landwirtschaft	1,092,827	1,047,795	977,928
Direkte Angehörige d. Landw. (Berufstätige)	475,089	464,403	457,396
Selbständige Landwirte	210,331	211,420	208,257
Mitarbeitende männliche Familienglieder	92,597	98,494	90,788
Mitarbeitende weibliche Familienglieder	46,141	39,888	62,833
Landwirtschaftliche Angestellte	115,426	110,210	92,832
Davon: männliche Diensthoten	61,320	57,849	56,504
weibliche Diensthoten	9,927	6,779	5,608
Tagelöhner	44,179	45,582	30,720
Indirekte Angehörige der Landwirtschaft	617,738	583,392	520,532
Hauswirtschaftlich tätige Familienglieder	230,583	228,025	175,442
Erwerbslose erwachsene Personen	27,237	16,405	15,052
Kinder	343,804	324,339	319,017
Hausgesinde	16,114	14,623	11,021

e) Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung von 1920.

	Die Verteilung der Wohnbevölkerung nach Erwerbszweigen								
	Landwirtschaft			Gewerbe u. Industrie			Handel und Verkehr		
	1900	1910	1920	1900	1910	1920	1900	1910	1920
Uri	3,717	3,378	3,479	2,242	2,695	3,826	1,537	2,026	2,107
Schwyz	8,863	8,572	9,388	11,132	11,339	10,441	3,206	3,828	3,696
Obwalden	3,315	3,221	3,488	2,175	2,094	1,771	639	993	893
Nidwalden	2,032	1,979	2,104	2,149	1,924	1,895	622	871	828
Glarus	2,775	2,712	2,514	10,984	11,122	11,872	1,686	2,011	1,857
Zug	3,465	3,354	3,457	5,917	6,059	7,351	1,158	1,581	1,709
Appenzell A.-Rh.	4,150	3,593	3,771	19,295	21,567	17,832	2,182	2,678	2,691
Appenzell J.-Rh.	2,308	2,195	2,366	3,561	4,431	4,189	493	562	534
St. Gallen	27,399	25,182	27,606	72,033	93,297	73,482	13,104	19,163	20,206

2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe.

	Milliarden Franken		
	v. d. Kriege	1920	1922
Landwirtschaft	1.0	2.0	1.35
Exportindustrie	0.5	1.5	0.75
Inlandsversorgung durch Gewerbe, Industrie und Handel	1.5	3.5	2.80
Mieten, Fremdenverkehr, Ueberschuß in auswärtigen Anlagen	1.0	1.0	0.80
Summa Milliarden Franken	4.0	8.0	5.70

3. Schätzung des schweizerischen Volksvermögens.
(Nach Dr. M. Fahrländer, Basel.)

	Millionen Franken	
	1913	1919
I. Grund- und Bodenwerte:		
1. Landwirtschaftlicher Boden und Vermögen	4.600	5.689
2. Städtischer Boden und Vermögen	3.826	3.826
3. Wald	1.196	1.216
4. Bergbau	25	100
Total I	9.647	10.831
II. Gegen Feuer versicherte Vermögen:		
Immobilien- und Mobiliarvermögen	22.202	33.300
Total II	22.202	33.300
III. Gegen Feuer nicht versicherte Vermögen:		
1. Schweiz. Transportanstalten	2.225	2.260
2. Güter in Bewegung, Metallgeld	307	527
3. Wasserkräfte	115	115
Total III	2.647	2.902
Sa. Volksvermögen im Inlande angelegt	34.496	47.033
Nach Schätzung des Bauernsekretariates waren in der Landwirtschaft angelegt	8.800	9.900